



Sie freuten sich über eine gelungene Landes-Dan-Prüfung in Übach-Palenberg: Stehend: Trainer Hans-Dieter Wagner, Vorsitzender Michael Buhler, Trainer und Prüfer Carsten Müller, Prüfer Levent Büyüktunca und Jürgen Krass-Kuth (v.l.) sowie Karl-Heinz Maaßen, René Wagner, Charlotte Müller, Belana Mingers, Marcus Lancé, Michael Preuß und Pascal Hückelhoven (v.l.).

Mit 52 Jahren zum Schwarzgurt

Karl-Heinz Maaßen ist der älteste Sportler in der **Tae-kwon-do-Abteilung** des TuS Rot-Weiß Frelenberg. Jetzt richtete der Verein die Landes-Danprüfung aus. Sieben Frelenberger Sportler dabei.

Übach-Palenberg. Sieben Sportler der Tae-kwon-do-Abteilung des TuS Rot-Weiß Frelenberg hatten sich sechs Monate intensiv auf die Landes-Danprüfung vorbereitet. Dabei strebte ein Sportler den ersten Schwarzen Gürtel (erster Dan) und die übrigen sechs Sportler bereits den zweiten Dan an.

Dann staunten die Sportler zwischen 12 und 52 Jahren nicht schlecht, als der Abteilungs-vorstand vier Wochen vor der Prüfung verkündete, dass die Nordrhein-Westfälische-Taekwondo-Union als Landesverband die Frelenberger für die Ausrichtung der Landes-Danprüfung beauftragt hatte.

In Anbetracht der kurzen Vorbereitungszeit konnte für den Landesverband in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Übach-Palenberg eine ansprechende Kulisse in der Sporthalle des Schulzentrums geboten werden. Weitere Unterstützung lieferten die zuständigen

Hausmeister sowie Schüler der Klasse 9b der Städtischen Realschule sowie zahlreiche Mitglieder, die beim Auf- und Abbau zur Verfügung standen. Für die Frelenberger Sportler hatte der Heimvorteil noch etwas Gutes: Denn Dank des ersparten Anreiseweges konnten die Sportler ausgeruht den Prüfungstag beginnen.

In insgesamt sechs Gruppen mit je vier bis fünf Sportlern stellten die insgesamt 27 Prüflinge sich dem dreiköpfigen Prüfungsgremium. Für alle der landesweit angereisten Sportler galt es, ihre Technikfertigkeiten mit und ohne Partner, den olympischen Wettkampf, die Selbstverteidigung und mehrere Bruchtests zu präsentieren. Dabei waren je nach angestrebter Schwarzgurtgraduierung bis zu fünf Bruchtests, davon drei in direkter Abfolge, erforderlich. Dabei war eine vorgegebene Anzahl von Sprungtechniken zu zeigen. Nach

achtstündiger Prüfung standen am frühen Abend die Ergebnisse der Prüflinge fest.

Landesprüfungsreferent Richard Solarski wie auch die Prüfer und Gäste konnten durchweg gute Leistungen beobachten mit dem Ergebnis, dass alle Sportler erfolgreich abschließen konnten. Dabei stellte Solarski heraus, dass nicht jede Prüfung auf einem solchen Niveau abliefe. Die erfolgreichen Sportler des TuS Frelenberg konnten mit ihrem entschlossen Auftreten und ihrer eindrucksvollen Präsentation überzeugen. Zu den Neugraduierten gehören Pascal Hückelhoven mit dem ersten Dan sowie Charlotte Müller, René Wagner, Belana Mingers, Michael Preuß, Marcus Lancé und Karl-Heinz Maaßen jeweils mit dem zweiten Dan. Mit ihnen freuten sich zahlreiche Angehörige sowie Vorsitzender und Trainer Michael Buhler sowie die Trainer Hans-

Dieter Wagner und Carsten Müller. Die kleine, aber feine Abteilung kann nun 14 Schwarzgurte vom ersten bis hinauf zum fünften Dan vorweisen. Dabei stehen weitere Sportler in den Startlöchern, um es den Prüflingen nach zu tun. „Die in den letzten Jahren stark vorangetriebene Nachwuchsarbeit führt dazu, dass sehr viele Sportler in der Abteilung bereits über entsprechende Graduierungen verfügen“, freute sich Trainer Carsten Müller. So seien allein in den vergangenen drei Jahren drei Schwarzgurtprüfungen besucht worden. Dass dies auch für Sportler „auf dem zweiten Bildungsweg“ gelte, hat der Sportkamerad Karl-Heinz Maaßen als ältester Aktiver mit 52 Jahren bewiesen.

„Daher bietet die Abteilung auch für ältere Einsteiger entsprechende Trainingsangebote an“, schloss Vorsitzender Michael Buhler. (mabie)